

Root Cem Viscous

Sofern Sie den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung nicht vollständig verstehen, wenden Sie sich bitte vor der Anwendung des Produktes an unseren Kundenservice.

Wanneer u de inhoud van deze gebruiksaanwijzing niet helemaal begrijpt, wendt u zich dan voordat u het product gaat gebruiken tot onze klantenservice.

Se não compreender bem o conteúdo destas instruções de utilização, contacte o nosso serviço de assistência ao cliente, antes de usar o produto.

Si tiene alguna duda en relación con estas instrucciones de uso, consulte a nuestro servicio al cliente antes de utilizar el producto.

W przypadku niezrozumienia treści niniejszej instrukcji obsługi w całości prosimy o skontaktowanie się z naszym biurom obsługi Klienta przed użyciem produktu.

Mikäli et täysin ymmärrät tämän käyttöohjeen sisältöä, ota ennen tuotteen käyttöä yhteyttä asiakaspalveluumme.

Om ni inte förstår innehållet i bruksanvisningen fullständigt, ber vi er kontakta vår kundservice innan ni använder produkten.

Pokud dobre nerozumíte obsahu návodu k použití, obrátte se prosím před použitím produktu na náš zákaznický servis.

Ak dobre nerozumiete obsah návodu na použitie, obráťte sa prosím pred použitím produktu na náš zákaznický servis.

If there is anything in this instruction for use that you do not understand, please contact our customer service department before using the product.

Εάν δεν κατανοείτε πλήρως το περιεχόμενο του παρόντος ευχρηστίου, πριν χρησιμοποιήσετε το προϊόν απευθυνθείτε στην υπηρεσία εξυπηρέτησης πελατών της εταιρίας μας.

Si vous ne comprenez pas le mode d'emploi dans son intégralité, veuillez vous adresser à notre service client avant d'utiliser le produit.

Hvis de ikke helt forstår indholdet af denne brugsanvisning, bedes De henvende Dem til vores kundenservice, inden De tager produktet i brug.

Jei Jūs šios vartojimo instrukcijos turinį ne visiškai suprantate, prašom prieš panaudojant produktą kreiptis į klientų aptarnavimo skyrų.
Če navodila za uporabo niste popolnoma razumeli, vas prosimo, da se še pred uporabo izdelka posvetujete z našo servisno službo.

Ammenyiben e hasnzáláti utasítás taralmát nem érti teljesen, akkor a termék használatá előtt kérjük, forduljon ügyfélszolgálatunkhoz.
Qualora non abbiate compreso perfettamente il contenuto delle presenti istruzioni per l’uso, Vi preghiamo di rivolger Vi al nostro servizio di assistenza clienti prima di utilizzare il prodotto.

Ако не разбирате напълно съдържанието на тази инструкция за употреба, моля преди приложението на продукта се обърнете към нашия отдел за обслужване на клиенти.

Kui te ei saa selle kasutusjuhendi sisust täielikult aru, siis palun pöörduge enne toote kasutamist meie klienditeeninduse poole.

Ako sadržaj ovih Uputa za uporabu niste razumjeli u potpunosti, molimo Vas da se prije korištenja proizvoda obratite našoj Službi za korisnike.

Если вы не полностью понимаете содержание этого руководства, перед использованием продукта обратитесь в нашу службу поддержки.

Verarbeitungsanleitung

Beschreibung
Root Cem Viscous ist ein dualhärtendes Befestigungscomposite. Das Material ist fluoreszierend und röntgenopak.

- Indikation**
Root Cem Viscous dient
 - der adhäsiven Befestigung von indirekten Konstruktionen wie Veneers, Inlays, Onlays, Kronen und Brücken. Die indirekten Restaurationen können hierbei aus Glaskeramik, Zirknoxid, Komposit, zirkonverstärktem Komposit, Edelmetall, Nicht-Edelmetall, Titan bestehen.
 - der adhäsiven Befestigung von Wurzelstiften
 - von Stumpfaufbauten (als Core Build Up Material)

Kontraindikation

Die Anwendung von **Root Cem Viscous** ist kontraindiziert

- bei erwiesener Allergie gegen einzelne Inhaltsstoffe
- wenn eine sichere Reinigung und Trockenlegung oder die vorgeschriebene Anwendungstechnik nicht möglich ist

Verarbeitungszeit

Die Verarbeitungs- und Abbindezeiten sind abhängig von der Umgebungstemperatur. Sobald **Root Cem Viscous** aus der Automischspritze entnommen wird, gelten folgende Zeiten:

	Raumtemperatur ca. 21 °C (ca. 69 °F)	Intraoral 37 °C (98,6 °F)
Verarbeitungszeit	3-4 min.	ca. 2 min.
Aushärzeit, incl. Verarbeitungszeit	ca. 7- 9 min.	ca. 3- 4 min.

Lichtpolymerisation

Lichtintensität	Lichtwellenlängenbereich	Belichtungszeit pro Fläche
> 500 mW/cm²	350- 500 nm	20 sec.

Hinweis: Bitte alle Ränder noch mal 20 sec. lichterhärten, nachdem die Materialüberschüsse entfernt wurden.

Mischungsverhältnis

Durch Verwendung der Automischspritze, incl. Mischkanüle wird **Root Cem Viscous** stets im optimalen Verhältnis 1:1 angemischt.

Zusammensetzung

Glaspulver, Diurethandimethacrylat, Vorpolymerisat, 1,4-Butandioldimethacrylat, Siliziumdioxid, Dibenzoylperoxid

Füllstoffgehalt:
75% Gewichtsprozent, anorganische Füllstoffe (0,005 - 5,0 µm)

Anwendungshinweise

- Das Material sollte bei der Verarbeitung Raumtemperatur haben, da Kühlschranktemperatur das Auspressen und Mischen erschweren kann.
- Root Cem Viscous** sollte nach Entnahme aus der Automischspritze zügig weiterverarbeitet und die Konstruktion schnell eingesetzt werden.

Anwendung Entfernem des Provisoriums

Provisorium entfernen, Kavität oder Stumpf reinigen, Reste von prov. Zement entfernen, gut mit Wasser spülen und anschließend mit öl-freier Druckluft trocknen.

Einprobe der Gerüstkonstruktion

- Konstruktion einprobieren, Passform und Kontaktpunkte überprüfen.
- Die zu verklebenden Objekte gründlich mit Alkohol (z. B. Isopropanol) reinigen und im Anschluss mit ölfreier Druckluft trocknen.
- Hinweis:** PMMA Materialien dürfen **NICHT** mit Alkohol gereinigt werden. Hier erfolgt die Reinigung z. B. mit Desinfektionsmittel auf Basis von quartären Ammoniumsalzen.
- Erneuten Feuchtigkkeitseintritt und Verunreinigung vermeiden.
- Die Okklusionsprüfung sollte bei spröden keramischen Werkstücken nur sehr vorsichtig durchgeführt werden, da sonst die Gefahr einer Fraktur im unverklebten Zustand besteht.

- Falls erforderlich, können Korrekturen mit feinem Diamanten bei mittlerer Drehzahl und leichtem Druck durchgeführt werden. Beschiffene Flächen sind nachzupolieren.
- Die relative Trockenlegung des Arbeitsbereichs – vorzugsweise mit Watterollen und Parotisplaster – ist bei der adhäsiven Befestigung mit Kompositen unerlässlich. Die absolute Trockenlegung, z.B. durch Verwendung eines Kofferdams wird empfohlen.

A) Befestigung von indirekten Restaurationen

A1) Vorbehandlung des natürlichen Zahns

- Das Atzgel auf die Präparationsfläche auftragen, 30 sec. Schmelz und/oder 15 sec. Dentin anätzen.
- Atzgel danach gründlich mit Wasser abspülen.
- Fläche einer Mischung aus 1:1 Bond LC und Bond LC Aktivator benetzen. Alternativ kann auch ein anderes Adhäsivsystem verwendet werden, bitte die Herstellerangaben beachten.
- Wir empfehlen, das Adhäsiv mit einem Microbrush aufzutragen.
- Wasser und Lösungsmittelrückstände mit sanftem Luftstrom verblasen
- Die Mischung aus 1:1 Bond LC und Bond LC Aktivator wird in einer zweiten Schicht aufgetragen und verblasen.

A2) Vorbehandlung der Konstruktion

- Grundsätzlich ist den Angaben der Gerüstmaterialhersteller Folge zu leisten.

Vorbehandlung von	Vorgehensweise
<ul style="list-style-type: none">Metallen	<ul style="list-style-type: none">Sandstrahlen der inneren Restaurationsoberfläche mit 30- 50 µm Aluminiumoxid bei max. 2 bar Reinigen mit Alkohol und Trocknen der Objekte Universalbonder gleichmäßig mit einem dünnen Pinsel auftragen und im Anschluss ca. 1 Minute abblüthen lassen. Hinweis: Für einen optimalen Verbund die Oberflächen nicht mit Phosphorsäure reinigen!!!
<ul style="list-style-type: none">Lithiumdisilikat-Glaskeramik	<ul style="list-style-type: none">Ätzen mit 5%-iger Flusssäure für 20 sec. oder gemäß den Angaben des Herstellers der Restaurationsmaterialien. Restauration mit Wasser gründlich abspülen und mit ölfreier Luft trocknen. Universalbonder gleichmäßig mit einem Pinsel auftragen und im Anschluss ca. 1 Minute abblüthen lassen.
<ul style="list-style-type: none">Komposit	<ul style="list-style-type: none">Sandstrahlen der inneren Restaurationsoberfläche mit 30- 50 µm Aluminiumoxid bei max. 2 bar Reinigen mit Alkohol und Trocknen der Objekte Bond LC gleichmäßig mit einem dünnen Pinsel auftragen, mit einem leichten Luftstrom verblasen anschließend jedoch nicht aushärten.
<ul style="list-style-type: none">PMMA-Materialien	<ul style="list-style-type: none">Sandstrahlen der inneren Restaurationsoberfläche mit 30- 50 µm Aluminiumoxid bei max. 2 bar Reinigen mit geeignetem Mittel, z. B. Desinfektionsmittel auf Basis von quartären Ammoniumsalzen und Trocknen der Objekte Universalbonder gleichmäßig mit einem dünnen Pinsel auftragen und im Anschluss ca. 1 Minute abblüthen lassen. Hinweis: Kontakt mit Alkohol vermeiden, da dieser zu Sprüngen führen kann.

A3) Applikation von Root Cem Viscous

- Eine kleine Menge Paste ausdrücken und werfen, um die Katalysator- und Basispaste in der Automixspritze auf Gleichstand zu bringen.
- Auf die Doppelkammerspritze eine neue Einwegautomixkanüle aufsetzen. Die zuerst aus der Spritze austretende vermischte Menge sollte nicht für die Verklebung verwendet werden.
- Root Cem Viscous** aus der Automixspritze ausdrücken und die gewünschte Menge direkt in die Restauration applizieren und gleichmäßig verteilen.
- Da das Befestigungsmaterial in der gebrauchten Mischkanüle aushärtet, kann diese bis zur nächsten Anwendung als Verschluss für den Spritzeninhalt dienen.

A4) Einsetzen der Restauration und Überschussentfernung

- Restauration unter leichtem Druck in situ bringen und fixieren/ halten.
- Das überschüssige Befestigungscomposite unmittelbar danach mit einem Einwegpinisel, Schaumstoffpellet, Zahnsäge oder einem Implantat-Scaler entfernen. Insbesondere auf die rechtzeitige Entfernung der Überschüsse in schwer zugänglichen Bereichen (approximal, gingivale Ränder) achten.
- Bei Konstruktionen aus Komposit oder Glaskeramik nach der Überschussentfernung 20 sec. von jeder Zahnseite lichterhärten. Die chemische Aushärtung ist nach 6 min. abgeschlossen.
- Bitte alle Ränder direkt nach der Überschussentfernung noch mal 20 sec. lichterhärten.
- Um die Ausbildung einer Sauerstoffinhibitionsschicht zu verhindern, können die Restaurationsränder unmittelbar danach mit einem Glyceringel/Airblocker abgedeckt und dieser nach der Durchhärtung mit Wasser abgespült werden.

A5) Ausrarbeitung der fertigen Restauration

- Den ggf. vorhandenen Retraktionsfaden entfernen.
- Okklusion und Funktionsbewegungen überprüfen und ggf. korrigieren.
- Restaurationsränder und Konstruktion polieren.

B) Befestigung von Wurzelstiften

- Den Wurzelkanal und die Kavität wie gewohnt vorbereiten.
- Die Reinigung des Wurzelkanals erfolgt mit einer 3%igen Wasserstoffperoxidlösung (H₂O₂) oder mit einer 2,5- 5,25 %igen Natriumhypochloritlösung (NaOCl)
- Umgehend mit Wasser spülen und mit Papierspitzen trocken
- Einen passenden Stift auswählen und einprobieren.
- Den Stift mit Alkohol reinigen.
- Stift mit angemischtem Bond LC und Bond LC Aktivator (1:1) benetzen.
- Kavität (koronaler und radikulärer Präparationsanteil) mit Bond LC ätzen (Schmelz 30 sec., Wurzelenttin 15- 30 sec.).
- Atzgel gründlich mit Wasser abspülen, alle Säurereste entfernen. Wasser absaugen und Kavität mit Papierspitzen trocknen. Nicht mit Luft trocken blasen, um das Dentin so feucht zu halten.
- Die Mischung aus 1:1 Bond LC und Bond LC Aktivator wird mit einem dünnen Microbrush 15 sec. in den Wurzelkanal auf die okklusale Oberfläche des Stumpfes aufgetragen. Überschüsse werden mit Papierspitzen entfernt.
- Achtung:** Sicherstellen, dass die Microbrush-Bürste alle Bereiche des Kanals erreicht und das Bonding überall gleichmäßig verteilt ist. Das Bürstchen sollte die Zahnoberfläche

- nicht mit dem Griff berühren oder gar verklemmen. Wasser- und Lösungsmittelrückstände mit Luft verblasen.
- Stift platzieren um Kanaltiefe zu prüfen und um das Adhäsiv besser in die Dentintubuli zu pressen. Danach den Stift wieder entfernen.
- Auf die Doppelkammerspritze eine neue Einwegautomixkanüle aufsetzen. Die zuerst aus der Spritze austretende Menge sollte nicht für die Verklebung verwendet werden. Den Kanal vom Boden der Kavität nach koronal mit Root Cem Viscous füllen; keine Lentulos oder andere rotierende Instrumente verwenden.
- Die Stiftoberfläche mit ausreichender Menge Root Cem Viscous benetzen und den Stift vollständig im Kanal platzieren, dabei überschüssiges Befestigungscomposite abfließen lassen. Stift fixieren und überschüssigen Zement vorsichtig entfernen.
- Nach Einbringung 40 sec. lichterhärten, danach kann die Restauration beginnen.

C) Stumpfaufbau

- Wenn die koronale Oberfläche noch nicht, wie unter **B** beschrieben, geätzt wurde, Etching Gel auf das Dentin auftragen und 15 sec. anätzen.
- Das Atzgel gründlich mit Wasser abspülen, alle Säurereste entfernen.
- Wasser absaugen und Oberfläche mit Papierspitze vorsichtig trocknen.
- Nicht mit Luft abblasen, um das Dentin feucht zu halten.
- Wir empfehlen, das Adhäsiv mit einer Microbrushbürste aufzutragen.
- Wasser und Lösungsmittelrückstände mit sanftem Luftstrom verblasen
- Bond LC ohne Aktivator auftragen und 20 sec. lichterhärten.
- Eine neue Mischkanüle auf die **Root Cem Viscous** Doppelkartusche setzen und eine ausreichende Menge um den Stift applizieren.
- Wenn ein Stumpfformer genutzt wird, diesen füllen und über den Stift setzen.
- Die Überschüsse entfernen und anschließend 40 sec. lichterhärten.
- Die chemische Aushärtung ist nach 6 min. abgeschlossen.
- Ausarbeiten und polieren, danach kann direkt die Abrucknahmen erfolgen.

Warnhinweise

Enthält 1,4-Butandioldimethacrylat, Dibenzoylperoxid

Achtung: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Gegenanzeigen / Wechselwirkungen

Bei Überempfindlichkeit des Patienten gegen einen der Bestandteile darf dieses Produkt nicht oder nur unter strenger Aufsicht des behandelnden Arztes/ Zahnarztes verwendet werden. Bekannte Kreuzreaktionen oder Wechselwirkungen des Medizinproduktes mit anderen bereits im Mund befindlichen Werkstoffen müssen vom Zahnarzt bei Verwendung berücksichtigt werden. Unpolymerisierter Kunststoff kann zu Hautallergien führen. Der Anwender sollte deshalb geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen. Bei auftretenden Reizungen oder bekannter Allergie gegen einen der in der Zusammensetzung aufgeführten Stoffe ist von der Anwendung abzusehen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Phenolische Substanzen (wie z. B Eugenol) inhibieren die Polymerisation. Daher keine derartigen Substanzen enthaltenden Unterfüllungsmaterialien (z. B Zinkoxid-Eugenol-Zemente) verwenden. Oxidative Desinfektionsmittel (z. B. Wasserstoffperoxid) können mit dem Aushärtssystem wechselwirken und dadurch die Aushärtung beeinflussen. Daher Automixspritze nicht oxidativ desinfizieren. Die Desinfektion kann z. B. durch Abwischen mit medizinischem Alkohol erfolgen.

Nebenwirkungen

Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinproduktes sind bei sachgemäßer Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immunreaktionen (z. B. Allergie) oder örtliche Missemppfindungen können prinzipiell jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Sollten Ihnen unerwünschte Nebenwirkungen – auch in Zweifelsfällen – bekannt werden, bitten wir um Mitteilung.

Lagerung

• **Root Cem Viscous** muss kühl gelagert werden. Es wird eine Lagerung im Kühlschrank bei 3- 9 °C (37 °F - 48 °F) empfohlen. Zum Verschluss der Automischspritze nach Gebrauch die benutzte Mischkanüle aufgesteckt lassen.

Haltbarkeit

- Die maximale Haltbarkeit ist auf dem Etikett der jeweiligen Primärverpackung aufgedruckt.
- Die Materialien nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwenden.

Garantie

Das Produkt wurde für den Einsatz im Dentalbereich entwickelt und muss gemäß Gebrauchsinformation angewendet werden. Für Schäden, die sich aus anderweitiger Verwendung oder nicht sachgemäßer Anwendung ergeben, übernimmt der Hersteller keine Haftung. Darüber hinaus ist der Verwender verpflichtet, das Produkt eigenverantwortlich vor dessen Einsatz auf Eignung für die vorgesehenen Zwecke zu prüfen, zumal wenn diese Zwecke nicht in der Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

Instructions

Description
Root Cem Viscous is a dual-curing fixing composite. The material is fluorescent and radiopaque.

Indications

Root Cem Viscous is indicated for:

- the adhesive fixation of indirect restorations such as veneers, inlays, onlays, crowns and bridges. The material is suited to fixing restorations made from glass ceramics, zirconium dioxide, composite, zirconia-reinforced composite, high-precious metal, non-precious metal, titanium.
- the adhesive fixation of root pins.
- building up stumps (as core build up material).

Contraindication

The use of **Root Cem Viscous** is contraindicated

- if a patient has known allergies against one or several of the product’s components
- if it is impossible to clean and dry the treatment site as necessary or if the prescribed technique cannot be used.

Processing range

Processing and curing times are dependent on the ambient temperature. As soon as **Root Cem Viscous** has been removed from the automix cartridge, the following times are to be considered:

	Ambient temperature ca. 21 °C (ca. 69 °F)	Intraoral 37 °C (98,6 °F)
Processing range	3- 4 min.	ca. 2 min.
Curing time incl. processing time	ca. 7- 9 min.	ca. 3- 4 min.

Light polymerization

Light intensity	Optical wavelength range	Exposure time per surface
> 500 mW/cm²	350- 500 nm	20 sec.

Note: After excessive material has been removed, please polymerize all edges again for 20 sec.

Mixing ratio

With the automix cartridge and the mixing tip, **Root Cem Viscous** is always available in the optimal mixing ratio of 1:1.

Composition

Glass powder, diurethane dimethacrylate, prepolymer, tetramethylene dimethacrylate, silicon dioxide, dibenzoyl peroxide

Filter content:

75 % by weight of inorganic filler (0.005 - 5.0 µm)

Application advice

- The material should have reached room temperature before processing, as the material can be harder to press out and mix at refrigerator temperatures.
- Process **Root Cem Viscous** immediately after pressing it out of the automix cartridge and set in the restoration quickly.

Use

Removal of the temporary restoration
Remove the temporary restoration, clean cavity or stump, remove any residue of the cement that has fixed the temporary restoration and rinse well with water. Subsequently, dry with oil-free compressed air.

Try-in of the restoration

- Try in the restoration, check fit and contact points.
- Clean the surfaces to be glued thoroughly with alcohol (e. g. isopropanol). Subsequently, dry with oil-free compressed air.
- Please note:** PMMA materials must **NOT** be cleaned with alcohol. Clean such objects e. g. with a disinfectant based upon quaternary ammonium salts.
- Moisture ingress and contamination must be avoided.
- In case of delicate ceramic restorations, the occlusion test should be carried out very carefully, as before the final fixation of the restoration, there is always a danger of fracturing it.
- If necessary, corrections are carried out with fine diamonds at a medium revolution speed. Any surfaces that were ground must be polished again.
- It is essential for the adhesive fixation of a restoration to dry the working area well (preferably with cotton rolls or parotid gland patches). We recommend a complete isolation with e.g. a kofferdam.

A) Fixation of indirect restorations

A1) Pretreatment of the natural tooth

- Apply the etching gel to the preparation surface. Etch enamel for 30 sec. and/or dentin for 15 sec.
- Afterwards, rinse off etching gel well with water.
- Wet the surface with a mixtu of Bond LC and Bond LC Activator (1:1). Alternatively, a different adhesive system can be used. Please adhere to the manufacturer’s instructions.
- We recommend to apply the adhesive with a microbrush.
- Blow off water and solvent residue with a gentle airstream.
- The mixture of Bond LC and Bond LC Activator (1:1) is applied again in a second layer and blown off.

A2) Pretreatment of the restoration

- Generally follow the instructions of the restoration material’s manufacturer.

Pretreatment of	Procedure
<ul style="list-style-type: none">Metals	<ul style="list-style-type: none">Sandblast the inside surfaces of the restoration with 30- 50 µm aluminium oxide at a maximum pressure of 2 bar Clean with alcohol and dry the restoration Apply Universal bonder evenly with a thin brush, afterwards let it dry for ca. 1 min. Note: For an optimal bond, do not clean the surfaces with phosphoric acid!!!
<ul style="list-style-type: none">Lithium disilicate glass ceramics	<ul style="list-style-type: none">Etch with 5% hydrofluoric acid for 20 sec. or in accordance to the glass ceramics manufacturer’s instructions. Thoroughly rinse the restoration with water and dry with oil-free air. Apply Universal bonder evenly with a thin brush, afterwards let it dry for ca. 1 min.
<ul style="list-style-type: none">Composite	<ul style="list-style-type: none">Sandblast the inside surfaces of the restoration with 30- 50 µm aluminium oxide at a maximum pressure of 2 bar Clean with alcohol and dry the restoration Apply Bond LC evenly with a thin brush, blow-dry with a gentle airstream, but do not polymerize.
<ul style="list-style-type: none">PMMA materials	<ul style="list-style-type: none">Sandblast the inside surfaces of the restoration with 30- 50 µm aluminium oxide at a maximum pressure of 2 bar Clean with a suitable agent, e. g. disinfectant based on quaternary ammonium salts and dry the restorations Apply Universal bonder evenly with a thin brush, afterwards let it dry for ca. 1 min. Note: Avoid contact with alcohol as it can lead to cracks.

A3) Application of Root Cem Viscous

- Press out a small amount of paste and discard. This is done to bring in line the base paste and catalyst inside the dual cartridge.
- Set a new disposable automixing tip onto the dual cartridge. Please do not use the first bit of mixture coming out of the mixing tip for fixation.
- Press out **Root Cem Viscous** from the automix cartridge and apply the desired amount directly onto the restoration. Spread evenly.
- As the fixing material will cure inside the mixing tip, it can be used as a cap for the automix cartridge until its next use to protect the contents.

A4) Inserting the restoration and removal of excess material

- Bring restoration into position with slight pressure. Fix and hold.
- Remove any excess fixing composite immediately with a disposable brush, a cotton pellet, dental floss or an implant scaler. Pay special attention to the immediate removal of excess material in hard-to-reach areas (approximal, gingiva margin).
- In case of composite or glass ceramic restoration, light-polymerize for 20 sec. from each tooth surface after removal of excess material. Chemical curing is finished after 6 min.
- Please also light-polymerize all edges for 20 sec. after removal of excess material.
- To avoid the formation of an oxygen inhibition layer, the margins of the restoration can be covered with a layer of glycerin gel/air

blocker immediately afterwards. This layer can be rinsed off with water after the polymerization has been completed.

A5) Finishing the restoration

- If applicable, remove the retraction thread.
- Check occlusion and functional movements, correct if necessary.
- Polish margins and restoration surfaces.

B) Fixation of root pins

- Prepare the root canal and cavity as usual.
- Clean the root canal with a 3% hydrogen peroxide solution (H₂O₂) or with a 2.5- 5.25% sodium hypochlorite solution (NaOCl).
- Immediately rinse with water and dry with paper tips.
- Select an appropriate root pin and try in.
- Clean the root pin with alcohol.
- Moisten the root pin with mixed Bond LC and Bond LC Activator (1:1).
- Etch cavity (coronal and radicular part of the preparation) with Bond LC (enamel 30 sec., root dentin 15-30 sec.).
- Thoroughly rinse off etching gel with water, remove all acid residue and dry the cavity with paper tips. Do not blow dry with air in order to keep the dentin moist.
- Rub a mixture of 1:1 Bond LC and Bond LC Activator with a thin microbrush onto the occlusal surface of the stump inside the root canal for 15 sec. Remove any excess material with paper tips.
- Attention:** Ensure that the micro brush reaches all areas of the root canal and that the bonding agent is spread evenly. The grip of the brush should not touch the tooth surface or get jammed. Blow off water and solvent residues with air.
- Position root pin to check the depth of the canal and to press the adhesive further into the dentin tubuli. Afterwards, remove the pin.
- Set a new disposable automixing tip onto the dual cartridge. Please do not use the first bit of mixture coming out of the mixing tip for fixation. Fill the canal from the bottom of the cavity to the corona with Root Cem Viscous. Do not use lentils or other rotating instruments.
- Coat the surface of the pin with a sufficient quantity of Root Cem Viscous and place the pin completely into the canal. Let any excess fixing composite drain. Fix the pin and remove surplus cement carefully.
- After setting it in, light polymerize for 40 sec. Afterwards, start the restoration.

C) Building up a stump

- If the coronal surface has not yet been etched as described under B, apply Etching Gel to the dentin and etch for 15 sec.
- Thoroughly rinse off the etching gel with water, remove all acid residue.
- Extract water and carefully dry the surfaces with paper tips.
- Do not blow dry with air to keep the dentin moist.
- We recommend to apply the adhesive with a microbrush.
- Blow off water and solvent residue with a gentle airstream.
- Apply Bond LC without activator and light polymerize for 20 sec.
- Set a new disposable automixing tip onto the dual cartridge and apply an appropriate amount of **Root Cem Viscous** onto the root pin.
- If a stump matrix is used, fill it and set it over the pin.
- Remove excess material and light polymerize for 40 sec.
- Chemical curing is complete after 6 min.
- Finish and polish. An impression can be taken immediately afterwards.

Warning

Contains tetramethylene dimethacrylate, dibenzoyl peroxide
Attention: May cause an allergic skin reaction. Avoid breathing vapours/spray. Wear protective gloves/protective clothing/eye protection/face protection. If skin irritation or rash occurs: Get medical advice/attention.

Contraindications:

If a patient has known hyper-sensitivities towards a component of this product, we recommend not to use it or to do so only under strict medical supervision. The dentist should consider known interactions and crossreactions of the product with other materials already in the patient’s mouth before using the product. Unpolymerized resin may lead to allergic skin reactions. Therefore, the user should consider protective measures. In case that irritations occur or in case of a known allergy against one of the components listed above, please refrain from using the product.

Interactions with other substances

Phenolic substances (like e.g. eugenol) inhibit the polymerization. Therefore, do not use any liners that contain such substances (e. g. zinc oxide-eugenol-cements). Oxidative disinfectants (e. g. hydrogen peroxide) can interact with the polymerization system and thus negatively influence the polymerization. Therefore, do not use an oxidative disinfectant on the automix cartridge. The automix cartridge can be disinfected by e.g. wiping down with medical alcohol.

A3) Application of Root Cem Viscous

- Déposer une petite quantité de pâte et la jeter afin d’obtenir une quantité homogène de pâte de catalyseur et de pâte de base dans la seringue Automix.
- Appliquer une nouvel embout jetable sur la seringue à double chambre. La quantité sortant en premier de la seringue ne peut pas être utilisée pour le collage.
- Presser l’**Root Cem Viscous** de la seringue automix et appliquer la quantité souhaitée directement dans la restauration, la répartir de manière régulière.
- Étant donné que le matériau de fixation durcit dans l’embout usé, celui-ci peut servir de fermeture pour le contenu de la seringue.

A4) Insérer la restauration et retirer le surplus

- Insérer la restauration en exerçant une légère pression et la fixer/tenir.
- Le surplus de composite de fixation est immédiatement à retirer avec un pinceau jetable, un granulé en mousse, un fil dentaire ou un détarteur d’implant. Il est tout particulièrement important de veiller à retirer les surplus des zones difficilement accessibles (bords gingivaux et proximaux).
- Pour les constructions en composite ou céramique vitreuse, durcir à la lumière chaque côté de la dent pour env. 20 sec. après avoir enlevé les résidus. Le durcissement chimique est achevé après 6 minutes.
- Laisser tous les bords encore durcir pendant 20 secondes directement après avoir retiré les résidus.
- Afin d’éviter la formation d’une couche d’inhibition à l’oxygène, les bords de restauration peuvent être recouverts d’un gel à base de glycérine/Airblocker à rincer avec de l’eau après le durcissement.

A5) Traitement de la restauration achevée

- Retirer le fil de rétraction utilisé.
- L’occlusion et les mouvements fonctionnels sont à contrôler et, le cas échéant, à corriger.
- Polir les bords de restauration et la construction.

B) Fixation des pivots radiculaires

- Préparer selon la procédure habituelle le canal radiculaire et la cavité.
- Le nettoyage du canal radiculaire est effectué avec une solution de peroxyde d’hydrogène de 3 % (H2O2) ou avec une solution d’hypochlorite de sodium de 2,5 -5,25 % (NaOCl)
- Rincer immédiatement avec de l’eau et sécher les pointes en papier
- Choisir le pivot correspondant et l’essayer.
- Nettoyer le pivot avec de l’alcool.
- Mouiller le pivot avec un mélange de Bond LC et de Bond LC Aktivator (1:1)
- Mordancer la cavité (élément de préparation coronaire et radiculaire) avec Bond LC (mordantage 30 sec., dentine radiculaire 15-30 sec.)
- Rincer abondamment à l’eau l’agent de mordantage et éliminer tous les résidus d’acide. Aspirer l’eau et sécher la cavité à l’aide de pointes de papier. Ne pas souffler de l’air afin de maintenir la dentine humide.
- Mélange de Bond LC et Bond LC Aktivator, rapport 1 : 1, est appliqué pendant 15 secondes sur la surface occlusale du canal radiculaire en utilisant un microbrush fin. Les résidus sont retirés avec des pointes de papier.
- Attention:** S’assurer que la brosse Microbrush atteigne toutes les zones du canal et que le collage soit uniformément réparti. La brosse ne doit pas toucher la surface des dents avec le manche ni même rester coincée. Souffler de l’air sur les résidus d’eau et de solvant.
- Placer le pivot afin de vérifier la profondeur du canal et de pouvoir mieux appuyer l’adhésif dans les tubules dentinaires. Puis retirer à nouveau le pivot.
- Poser un nouvel embout jetable Automix sur la seringue à double chambre. La première quantité sortant de la seringue ne doit pas être utilisée pour le collage. Remplir le canal depuis le fond de la cavité jusqu’à la coronale avec Root Cem Viscous; ne pas utiliser de lentulos ni d’autres outils rotatifs.
- Mouiller la surface du pivot avec une quantité suffisante de Root Cem Viscous et placer entièrement le pivot dans le canal, puis laisser s’évacuer en même temps le composite de scellement excédentaire. Fixer le pivot et retirer soigneuse-ment l’excès de ciment.
- Laisser durcir à la lumière 40 secondes après la mise en place et commencer ensuite la restauration.

C) Reconstitution coronaire

- Si la surface coronaire n’a pas encore été mordancée, comme décrit sous **B**, appliquer le Etching Gel sur la dentine et mordancer pendant 15 sec.
- Rincer soigneusement le gel de mordantage avec de l’eau, retirer tous les résidus acides.
- Aspirer l’eau et sécher prudemment la surface en utilisant une pointe en papier.
- Ne pas souffler de l’air afin de conserver la dentine humide.
- Nous recommandons d’appliquer l’adhésif avec une brosse microbrush.
- Retirer l’eau et les résidus de solvants avec un léger courant d’air
- Appliquer le Bond LC sans activateur et le durcir 20 sec. à la lumière.
- Poser un nouvel embout-mélangeur sur la double cartouche **Root Cem Viscous** et appliquer une quantité suffisante autour du pivot.
- Si un mouleur est utilisé, le remplir et le poser autour du pivot.
- Retirer les résidus et laisser ensuite durcir à la lumière pendant 40 sec.
- Le durcissement chimique est achevé après 6 minutes.
- Procéder au traitement et polissage, la prise d’empreinte peut ensuite immédiatement être effectuée.

Mises en garde

Contient diméthacrylate de tétraméthylène, peroxyde de dibenzoyl

Attention: Peut provoquer une allergie cutanée. Éviter de respirer les vapeurs/aérosols. Porter des gants de protection/des vêtements de protection/un équipement de protection des yeux/du visage. En cas d’irritation ou d’éruption cutanée: consulter un médecin.

Contre-indications/interactions:

En cas d’hypersensibilité du patient contre un des composants, le produit ne peut pas être utilisé ou uniquement sous la stricte surveillance du médecin/dentiste. Des réactions croisées connues ou des interactions du produit médical avec d’autres agents, se trouvant déjà dans la cavité buccale, sont à prendre en compte par le dentiste lors de leur utilisation. Une matière plastique non polymérisée peut provoquer des allergies sur la peau. L’utilisateur doit de ce fait prendre des mesures de protection appropriées. L’application est déconseillée en cas d’apparition d’irritations ou d’allergie connue contre un agent contenu dans la composition.

Interactions avec d’autres agents

Les *substances phénoliques* (par ex. l’eugéno) inhibent la polymérisation. Il est de ce fait déconseillé d’utiliser de telles substances comme matériau de sous-obturation (par ex. ciments à base d’eugéno et d’oxyde de zinc).

Les *agents de désinfection oxydants* (par ex. peroxyde d’hydrogène) peuvent provoquer des interactions durant le procédé de durcissement et donc influencer ce dernier. Il est donc recommandé de désinfecter la seringue automix d’une manière non-oxydante. La désinfection peut, par exemple, être effectuée par essuyage avec de l’alcool médical.

Effets secondaires

L’apparition d’effets secondaires non souhaités de ce produit médical est très rare, dans le cadre d’un traitement et d’une utilisation conformes à l’usage prévu. Les réactions du système immunitaire (par ex. allergie) ou sensibilités ne peuvent toutefois pas être complètement exclus. Nous vous prions de bien vouloir nous communiquer les effets secondaires non souhaités - même en cas de doute.

Entreposage

- L’**Root Cem Viscous** doit être entreposé au frais. Un entreposage au frigidaire à 3 -9 °C (37 °F - 48 °F) est recommandé. Pour fermer la seringue automix, il est conseillé d’enficher l’embout-mélangeur après l’utilisation.

Durabilité

- La durabilité maximale est imprimée sur l’étiquette de l’emballage primaire correspondant.
- Ne plus utiliser les matériaux après la date de péremption.

Garantie

Le produit a été développé pour une utilisation dans le domaine dentaire et doit être appliqué selon la notice d’utilisation. Le fabricant n’assume aucune responsabilité pour les dommages causés par toute autre utilisation ou utilisation non conforme. En outre, l’utilisateur a l’obligation de contrôler le produit avant son utilisation dans le cadre de son aptitude à être utilisé pour l’objectif visé, tout particulièrement quand le type d’utilisation ne figure pas dans la notice d’utilisation.

Istruzioni per la lavorazione
Descrizione <p>Root Cem Viscous è un cemento composito a indurimento duale. Il materiale è fluorescente e radiopaco.</p>

Indicazioni

- Root Cem Viscous serve
 - alla cementazione adesiva di restauri come faccette estetiche, inlay, onlay, capsule e ponti. I restauri indiretti possono essere in vetroceramica, ossido di zirconio, composito, composito rinforzato all’ossido di zirconio, metalli nobili e non nobili, titanio.
 - alla cementazione adesiva di perni endodontici
 - alla ricostruzione di monconi (come Core Build Up Material)

Controindicazioni

- L'utilizzo di **Root Cem Viscous** è controindicato
- in caso di allergie note a determinati ingredienti
- se non è possibile effettuare una pulizia e un drenaggio sicuri o se la tecnica di applicazione prescritta non è applicabile

Tempo di elaborazione

I tempi di elaborazione e di posa dipendono dalla temperatura ambiente. Non appena **Root Cem Viscous** viene estratto dalla siringa automatica bisogna considerare i seguenti tempi:

	Temperatura ambiente ca. 21 °C (ca. 69 °F)	Intraorale 37 °C (98,6 °F)
Tempo di elaborazione	3 - 4 min.	ca. 2 min.
Tempo di polimerizzazione compreso il tempo di elaborazione	ca. 7 - 9 min.	ca. 3 - 4 min.

Intensità della luce	Gamma delle lunghezze d'onda della luce	Tempo di posa per superficie
> 500 mW/cm²	350 - 500 nm	20 sec.

Polimerizzazione a luce

Intensità della luce	Gamma delle lunghezze d'onda della luce	Tempo di posa per superficie
> 500 mW/cm²	350 - 500 nm	20 sec.

Avvertenza: Dopo aver rimosso il materiale in eccesso si prega di polimerizzare tutti i bordi ancora per 20 secondi.

Rapporto di miscelazione

Mediante l’uso della siringa automatica e della cannula di miscelazione, **Root Cem Viscous** viene miscelata sempre in un rapporto ottimale di 1:1.

Composizione

Polvere di vetro, diuretandimetacrilato, prepolimero, dimetacrilato di tetrametilene, biossido di silicio, perossido di benzole.

Totale riempitivi:

Riempitivi inorganici in peso 75 % (0,005 - 5,0 μm)

Avvertenze per l’uso

- Durante l’elaborazione il materiale deve avere una temperatura ambiente poiché la temperatura del frigorifero può rendere più difficile la spremitura e la miscelazione.
- Dopo l’estrazione dalla siringa automatica **Root Cem Viscous** deve essere elaborato rapidamente e il restauro deve avvenire in tempi brevi.

Impiego

Rimuovere il provvisorio

Rimuovere il provvisorio, pulire la cavità o il moncone, rimuovere i resti del cemento provvisorio, sciacquare accuratamente con acqua ed infine asciugare con aria compressa priva di olio.

Prova della costruzione

- Provare la struttura, controllare la misura e i punti di contatto.
- Pulire accuratamente con alcool (ad es. isopropanolo) gli elementi troppo incollati ed infine asciugare con aria compressa priva di olio.
- Avvertenza:** I materiali di **PMMA NON** devono essere puliti con l’alcool. Qui segue la pulizia ad es. con disinfettanti a base di sale di ammonio quaternario.
- Impedire l’ingresso di umidità e di sporcizia.
- Quando il pezzo non è incollato la prova di occlusione sugli elementi in ceramica fragili deve essere eseguita con grande cautela per prevenire il rischio di frattura.
- Se necessario possono essere eseguite correzioni con diamanti sottili a velocità media ed esercitando una leggera pressione. Le superfici levigate devono essere rilucidate.
- Il rispettivo drenaggio dell’area di lavoro - eseguito preferibilmente con rotoli di cotone e impacco parodontale - è essenziale in una cementazione adesiva con composito. Si consiglia il drenaggio assoluto, ad es. mediante l’uso di una diga di gomma.

A) Cementazione di restauri indiretti

A1) Prettattamento del dente naturale

- Applicare il gel di mordenzatura sulla superficie di preparazione e mordenzare per 30 secondi lo smalto e/o per 15 secondi la dentina.
- Quindi sciacquare con abbondante acqua per rimuovere il gel di mordenzatura.
- Bagnare la superficie con una miscela 1:1 di Bond LC e Bond LC Aktivator. In alternativa può essere utilizzato anche un altro sistema adesivo; consultare le indicazioni del produttore.
- Si consiglia di applicare l’adesivo con un microbrush.
- Primuovere accuratamente l’acqua e i residui di solvente con un leggero soffio d’aria.
- La miscela 1:1 di Bond LC e Bond LC Aktivator viene applicata e soffiata in un secondo strato.

A2) Prettrattamento del restauro

- In linea di principio seguire sempre le indicazioni del produttore.

Pretrattamento di	Procedura
• metalli	<ul style="list-style-type: none">Sabbiatura della superficie interna del restauro con 30 - 50 μm di ossido di alluminio a massimo 2 bar Pulizia con alcool e asciugatura degli oggetti Applicare Universal Bonder uniformemente e con un pennello sottile ed infine lasciare asciugare per circa 1 minuto. Avvertenza: Per ottenere un incollaggio ottimale non pulire le superfici con acidi fosforici.
• Disilicato di litio relative al vetro-ceramica	<ul style="list-style-type: none">Mordenzare con il 5 % di acido fluoridrico per 20 secondi o secondo le indicazioni del produttore dei materiali di restauro Sciacquare il restauro con abbondante acqua e asciugare con aria priva di olio. Applicare Universal Bonder uniformemente con un pennello ed infine lasciare asciugare per circa 1 minuto.
• Composito	<ul style="list-style-type: none">Sabbiatura della superficie interna del restauro con 30 - 50 μm di ossido di alluminio a massimo 2 bar Pulizia con alcool e asciugatura degli oggetti Applicare Bond LC uniformemente con un pennello sottile, rimuovere con un leggero soffio d’aria ed infine <u>non</u> indurre.
• Materiali PMMA	<ul style="list-style-type: none">Sabbiatura della superficie interna del restauro con 30 - 50 μm di ossido di alluminio a massimo 2 bar Pulire con un apposito detergente, ad es. disinfettante a base di sale di ammonio quaternario e asciugatura degli oggetti Applicare Universal Bonder uniformemente con un pennello sottile, rimuovere con un leggero soffio d’aria ed infine non indurre. Avvertenza: Evitare il contatto con l’alcool poiché questo può causare delle fratture.

A3) Applicazione di Root Cem Viscous

- Spremere una piccola quantità di pasta ed eliminarla per portare pasta base e catalizzatore nella siringa Automix a pari livello.
- Alla siringa a doppia camera applicare una nuova cannula automix monouso. La quantità miscelata che per prima fuoriesce dalla siringa non dovrebbe essere usata per l’incollaggio.
- Spremere **Root Cem Viscous** dalla siringa automix e applicare la quantità desiderata direttamente sul restauro e distribuirla uniformemente.
- Poiché il materiale di fissaggio che rimane nella cannula di miscelazione utilizzata indurisce, può fungere da tappo per il contenuto della siringa fino all’applicazione successiva.

A4) Applicazione del restauro e rimozione del materiale in eccesso

- Con una leggera pressione posizionare il restauro e fissarlo/ tenerlo fermo.
- Dopo l’applicazione rimuovete immediatamente il cemento composito in eccesso mediante un pennello monouso, schiuma poliuretatica, filo interdentale o scaler. Prestare particolare attenzione alla rimozione tempestiva del materiale in eccesso nelle zone difficilmente accessibili (prossimali, margini gengivali).
- Nei restauri di composito o vetroceramica, dopo la rimozione del materiale in eccesso, polimerizzare per 20 secondi su ogni lato del dente. Dopo 6 minuti la polimerizzazione chimica è completa.
- Subito dopo la rimozione del materiale in eccesso polimerizzare nuovamente tutti i margini per 20 secondi.
- Per prevenire l’inibizione da ossigeno, subito dopo la rimozione delle eccedenze, ricoprire i bordi del restauro con gel di glicerina/airblock e dopo la polimerizzazione risciacquare con acqua.

A5) Preparazione della protesi definitiva

- Rimuovere l’eventuale filo di retrazione presente.
- Controllare l’occlusione e i movimenti funzionali e correggerli se necessario.
- Lucidare i margini del restauro e la protesi.

B) Cementazione dei perni endodontici

- Preparare il canale radicolare come di consueto.
- La pulizia del canale radicolare avviene mediante una soluzione al 3 % di acqua ossigenata (H2O2) o con una soluzione di ipoclorito di sodio (NaOCl) in una percentuale di 2,5 -5,25 %
- Sciacquare subito con acqua e asciugare con punte di carta
- Scegliere il perno adatto e provarlo.
- Pulire il perno con alcool.
- Umettare il perno con la miscela Bond LC e Bond LC Aktivator (1:1).
- Mordenzare la cavità (quota di preparazione coronaire e radicolare) con Bond LC (smalto 30 sec., dentina radicolare 15-30 sec.)
- Risciacquare il gel di mordenzatura accuratamente con acqua, eliminare tutti i resti di acido. Aspirare l’acqua e asciugare la cavità con punte di carta. Non soffiare aria per mantenere la dentina umida.
- La miscela 1:1 di Bond LC e Bond LC Aktivator viene applicata con un sottile microbrush sulla superficie occlusale del moncone, nel canale radicolare, per 15 secondi. Le eccedenze vengono rimosse con delle punte di carta.
- Attenzione:** Accertarsi che lo spazzolino Microbrush raggiunga tutte le zone del canale e il bonding sia distribuito uniformemente in tutte le parti. Lo spazzolino non venire a contatto la superficie dentale con il manico o essere rinscure. Soffiare con aria resti di acqua e solvente.
- Posizionare il perno per esaminare la profondità del canale e per premere l’adesivo meglio nei tubuli dentinali. Dopodiché togliere il perno.
- Applicare sulla siringa a camera doppia una nuova cannula automix usa e getta. Non usare la quantità che esce per prima dalla siringa per l’incollaggio. Riempire il canale dal fondo della cavità in direzione coronaire con Root Cem Viscous; non usare spirali di lentulo o altri strumenti rotanti.
- Umettarela superficie di perno con una quantità sufficiente di Root Cem Viscous e posizionare il perno completamente nel canale, facendo uscire il composito di fissaggio in eccesso. Fissare il perna ed eliminare con cautela il cemento in eccesso.
- Dopo l’applicazione polimerizzare per 40 secondi, quindi può avere inizio il restauro

C) Costruzione del moncone

- Se la superficie coronale non è stata ancora mordenzata, come descritto nel punto **B**, applicare Etching Gel sulla dentina e mordenzare per 15 secondi.
- Finmuovere con abbondante acqua il gel di mordenzatura ed eliminare tutti i residui di acido.
- Aspirare l’acqua e asciugare delicatamente la superficie con una punta di carta.
- Per mantenere la dentina umida non soffiare con aria.
- Si consiglia di applicare l’adesivo con uno spazzolino microbrush.
- rimuovere accuratamente l’acqua e i residui di solvente con un leggero soffio d’aria.
- Applicare Bond LC senza attivatore e polimerizzare due volte per 20 secondi.
- Posizionare una nuova cannula di miscelazione sulla doppia cartuccia **Root Cem Viscous** e applicare una quantità sufficiente sul perno.
- Se si utilizza una capsula per monconi, riempirla e posizionarla sul perno.
- Rimuovere le eccedenze ed infine polimerizzare per 40 secondi.
- Dopo 6 minuti la polimerizzazione chimica è completa.
- Dopo la rifinitura e la lucidatura si può procedere con la presa dell’impronta.

Avvertenze

Attenzione dimetacrilato di tetrametilene, perossido di dibenzole
Attenzione: Può provocare una reazione allergica cutanea. Evitare di respirare i vapori/gli aerosol. Indossare quanti/indumenti protettivi/ proteggere gli occhi/il viso. In caso di irritazione o eruzione della pelle: consultare un medico.

Controindicazioni / Interazioni

In caso di ipersensibilità da parte del paziente a qualsiasi componente del prodotto, questo non deve essere utilizzato o può essere utilizzato solo sotto stretto controllo da parte del medico/dentista curante. Note reazioni crociate o interazioni del prodotto medicale con altre sostanze già presenti in bocca devono essere valutate dal dentista prima dell’uso. La resina non polimerizzata può causare allergie cutanee. Pertanto l’utente dovrebbe adottare le misure di sicurezza necessarie. Evitare l’utilizzo in caso di irritazioni o allergie note ad una delle sostanze presenti nella composizione.

Interazioni con altri farmaci

Le *sostanze fenoliche* (come l’eugenolo) inibiscono la polimerizzazione. Pertanto non utilizzare sostanze simili contenute nei materiali del sottofondo (ad es. cementi all’ossido di zinco-eugenolo) l *disinfettanti ossidanti* (ad es. perossido di idrogeno) possono interagire con il sistema di polimerizzazione e compromettere la polimerizzazione. Per questo non disinfettare la siringa auomix con ossidanti. La disinfeszione può avvenire ad esempio mediante pulizia con alcool medico.

Effetti collaterali

Se questo prodotto medicale è lavorato e utilizzato nel modo corretto gli effetti collaterali indesiderati sono estremamente rari. Reazioni immunitarie (ad es. allergie) o sensazioni spiacevoli locali non possono essere escluse completamente. Qualora venga a conoscenza di effetti collaterali indesiderati La preghiamo di informarci, anche in caso di dubbio.

Conservazione

- Root Cem Viscous** deve essere conservato in un luogo freddo. Si consiglia una conservazione in frigorifero ad una temperatura di 3 -9 °C (37 °F - 48 °F). Per richiudere la siringa automix dopo l’uso lasciare inserita la cannula di miscelazione utilizzata.

Durabilità

- La durabilità massima è indicata sull’etichetta di ogni imballaggio primario.
- I materiali non devono più essere usati dopo la loro data di scadenza.

Garanzia

Il prodotto è stato realizzato per l’impiego nel settore odontoiatrico e deve essere utilizzato in conformemente alle istruzioni di utilizzo. Il produttore declina ogni responsabilità per danni derivanti da un uso o lavorazione impropria. Inoltre l’utente è tenuto a controllare l’idoneità del prodotto prima di utilizzarlo e a verificare che sia adatto agli scopi previsti, in particolare se tali scopi non sono elencati nelle istruzioni per l’uso.

Istrucciones de procesado		
Descripción <p>Root Cem Viscous es un composite de fijación de polimerización dual. El material es fluorescente y opaco a los rayos X.</p>		
Indicación <p>Root Cem Viscous se emplea para</p> <ul style="list-style-type: none">la sujeción adhesiva de las construcciones indirectas tales como carillas estéticas, incrustaciones interiores, exteriores, coronas y puentes. Las restauraciones indirectas pueden ser de vitrocerámica, óxido de circonio, composite, composite reforzado con circonio, metal noble, metal no precioso, titanio. la fijación adhesiva de postes radiculares. de muñones (como material Core Build Up)		
Contraindicaciones <p>La aplicación de Root Cem Viscous está contraindicada</p> <ul style="list-style-type: none">en caso de alergia demostrada contra componentes individuales cuando no es posible una limpieza y un drenaje seguros o no es posible realizar la técnica de aplicación obligatoria		
Tempo de elaboración <p>Los tiempos de elaboración y endurecimiento dependen de la temperatura ambiente. Tan pronto se extraiga Root Cem Viscous de la jeringa automezclante están válidos los siguientes tiempos:</p>		
	Temperatura ambiente aprox. 21 °C (aprox. 69 °F)	Intraoral 37 °C (98,6 °F)
Tempo de elaboración	3 - 4 min.	aprox. 2 min.
Tempo de fraguado, incl. el tiempo de elaboración	aprox. 7 - 9 min.	aprox. 3 - 4 min.

Fotopolimerización

Intensidad lumínica	Rango de longitud de onda de luz	Tempo de exposición por superficie
> 500 mW/cm²	350 - 500 nm	20 seg.

Observación: Fotopolimerizar todos los bordes de nuevo 20 seg. después de retirar los excedentes de material.

Proporción de mezcla

Usando la jeringa automezclante, incl. la cánula de mezcla se mezcla **Root Cem Viscous** siempre en una proporción óptima de 1:1.

Composición

Polvo de vidrio, diuretandimetacrilato, prepolimero, dimetacrilato de tetrametileno, dióxido de silicio, peróxido de dibenzoyl.

Contenido total de relleno:

75 % en peso material de relleno inorgánico (0,005 - 5,0 μm)

Instrucciones de aplicación

- El material debería estar a temperatura ambiente en el momento de su procesamiento, pues la temperatura de la nevera dificulta la extrusión y la mezcla.
- Root Cem Viscous debería ser procesado con celeridad tras ser extraído de la jeringa y ser aplicado rápidamente en la construcción.

Aplicación

Retirar del provisorio

Retirar el provisorio, limpiar la cavidad o el muñón, retirar los posibles restos de cemento, aclarar con agua y a continuación secar con aire comprimido libre de aceite.

Prueba de la construcción del armazón

- Probar la construcción, revisando el ajuste y los puntos de contacto.
- Limpiar a fondo los objetos a pegar con alcohol (p. ej. isopropanol), secando a continuación con aire comprimido sin aceite.
- Observación:** Los materiales PMMA **NO** deben ser limpiados con alcohol. Dichos materiales se limpian, p. ej. con un desinfectante con base de sales de amonio cuaternario.
- Evitar que penetre de nuevo la humedad y contaminación.
- La inspección occlusal debería ser realizada con sumo cuidado en las piezas cerámicas quebradizas, pues sino corre peligro de una fractura antes de estar adherida.
- De ser necesario se pueden realizar correcciones con diamantes finos a velocidad media y ejerciendo una ligera presión. Las superficies esmeriladas deben ser pulidas.
- El drenaje relativo del área de trabajo – preferiblemente con rollos de algodón y parches paratidos – es algo imprescindible en la fijación adhesiva con composites. Se recomienda el drenaje absoluto, p. ej. utilizando un dique de goma.

A) Sujeción de restauraciones indirectas

A1) Tratamiento previo del diente natural

- Aplicar el gel abrasivo sobre la superficie de preparación, cauterizar 30 seg. el esmalte y/o 15 seg. la dentina.
- Después aclarar a fondo el gel abrasivo con agua.
- Humedecer la superficie con una mezcla de 1:1 Bond LC y activador Bond LC Aktivator. Alternativamente se puede utilizar otro sistema adhesivo, teniendo en cuenta las instrucciones del fabricante.
- Le recomendamos aplicar el adhesivo usando un microcepillo.
- Soplar los residuos de agua y disolvente con un chorro suave de aire
- La mezcla de 1:1 Bond LC y Bond LC Aktivator se aplica en una segunda capa y se sopla.

A2) Tratamiento previo de la construcción

- En principio, hay que observar los datos del fabricante del material del armazón.

Tratamiento previo de	Procedimiento
• metales	<ul style="list-style-type: none">chorreado con arena de la superficie interna de la restauración con 30 - 50 μm de óxido de aluminio como máx. a 2 bares limpieza con alcohol y secado de los objetos aplicar Universal Bonder homogéneamente con un píncl fino, dejando airear a continuación aprox. 1 minuto.
• disilicato de litio vitrocerámica	<ul style="list-style-type: none">cauterizar con ácido fluorhídrico de 5 % durante 20 seg, o según las instrucciones del fabricante de los materiales de restauración aclarar la restauración a fondo con agua y secar usando aire sin aceite. aplicar Universal Bonder homogéneamente con un píncl fino, dejando airear a continuación aprox. 1 minuto.
• composite	<ul style="list-style-type: none">chorreado con arena de la superficie interna de la restauración con 30 - 50 μm de óxido de aluminio como máx. a 2 bares limpieza con alcohol y secado de los objetos aplicar Bond LC homogéneamente con un píncl fino, soplando después con un chorro ligero de aire, pero <u>sin</u> fraguar.
• materiales de PMMA	<ul style="list-style-type: none">chorreado con arena de la superficie interna de la restauración con 30 - 50 μm de óxido de aluminio como máx. a 2 bares limpiar con un agente adecuado, p. ej. un desinfectante en base a sales de amonio cuaternario y secando los objetos. aplicar Universal Bonder homogéneamente con un píncl fino, dejando airear a continuación aprox. 1 minuto. Observación: Evitar el contacto con el alcohol, pues puede ocasionar fisuras.

A3) Aplicación de Root Cem Viscous

- Colocar una cánula nueva desechable sobre la jeringa de cámara doble. La primera mezcla que sale de la jeringa